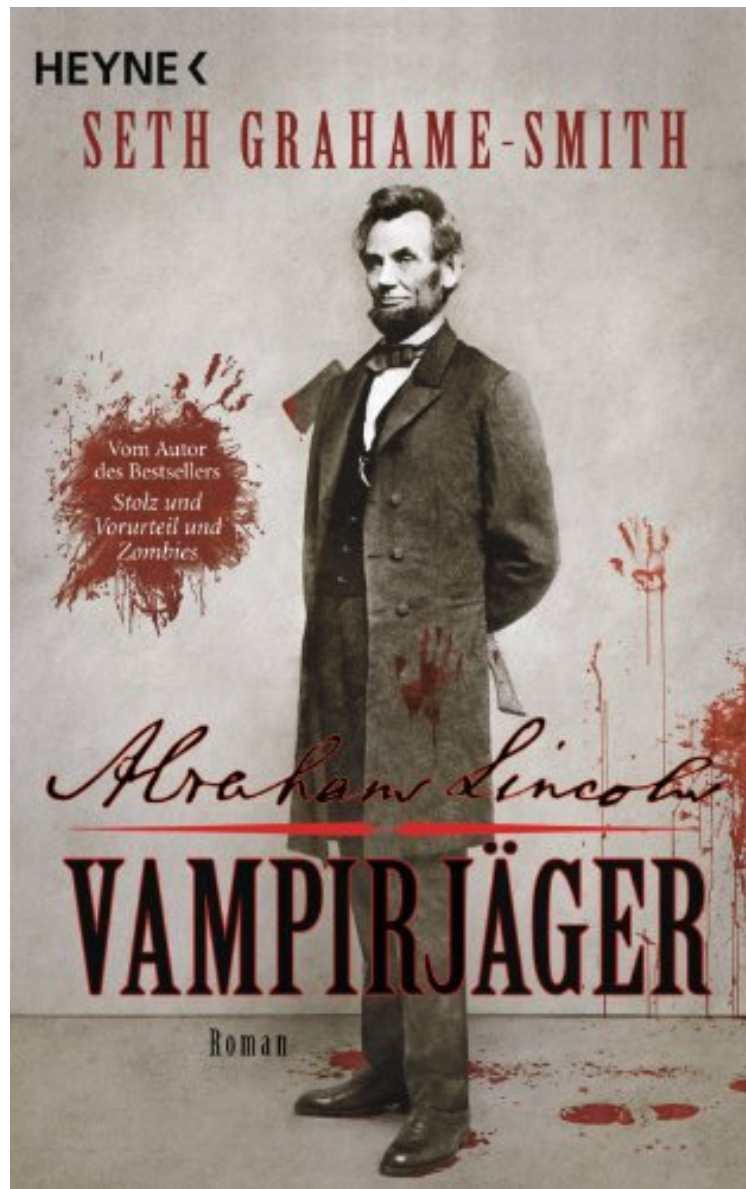


[Read free ebook] Abraham Lincoln - Vampirjger: Roman

Abraham Lincoln - Vampirjger: Roman

Von Seth Grahame-Smith

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #335409 in eBooksVerffentlicht am: 2011-06-02Erscheinungsdatum: 2011-06-02File Name: B0053AT0XU | File size: 37.Mb

Von Seth Grahame-Smith : Abraham Lincoln - Vampirjger: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Abraham Lincoln - Vampirjger: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nebenjob VampirjgerVon Christian Johann"Abraham Lincoln: Vampire Hunter" ist eine fiktive Ergnzung zur Biographie Abraham Lincolns. Die Geschichte entwickelt sich entlang des Lebenslaufs des 16. Prsidenten der

Vereinigten Staaten. Was viele nicht wussten: Abraham Lincoln war Zeit seines Lebens Vampirjäger. Wie er dazu wurde und was für Methoden er anwendete (die berühmte Axt des "rail splitters" etwa), verknüpft Autor Seth Grahame-Smith interessant und an vielen Stellen innovativ mit der gesicherten Belieferung des Lebens von "Old Abe". Die Geschichte lebt von der guten Idee, die dem Roman zugrundeliegt. Das Gerüst der beschriebenen Geschehnisse ist unterhaltend und an vielen Stellen erscheint die Erklärung, dass an der einen oder anderen Stelle Vampire ins Räderwerk der amerikanischen Geschichte eingegriffen haben, recht plausibel. Leider gelingt es Grahame-Smith nicht, dieses Gerüst mit der Spannung und Liebe zu füllen, die seiner Grundidee innewohnt. Wie auch bei *Pride and Prejudice* und *Zombies: The Classic Regency Romance-Now with Ultraviolent Zombie Mayhem* (Quirk Classics) fasziniert zwar der Gedanke, dass gruselige und geheime Gestalten im Hintergrund Einfluss ausübten. Leider ist die Story jedoch an vielen Stellen zu langatmig und zu beschreibend geraten. Den großen Aha-Effekt hatte ich eigentlich schon beim Lesen der Buchbeschreibung. Was zwischen den Buchdeckeln passiert, kommt da leider nicht mehr ran. Klar: Auf jedes beliebige Ereignis in Lincolns Leben lässt sich die Erklärung mit den Vampiren im Hintergrund nicht anwenden. Das heißt aber nicht, dass jedes Ereignis, auf das sich die Erklärung anwenden lässt, unbedingt verwertet werden muss. Ein paar größere Sprünge, ein paar längere Pausen hätten der Dramaturgie gut getan. Dadurch hätten z.B. weniger Auseinandersetzungen mit Vampiren geschildert werden können diese aber dann dafür aber umso intensiver. Die wunderbare Grundidee wäre dadurch nicht verloren gegangen. Was bleibt ist ein schnelles Crossover für alle, die sich für die Geschichte der Vereinigten Staaten interessieren, die Vampirgeschichten etwas abgewinnen können und die einen Faible für gut konstruierte Verschwörungstheorien haben. Was dem nächsten Roman von Grahame-Smith (Washington der Werwolf? Franklin und die Aliens?) gerne noch hinzugefügt werden darf, sind bessere Dialoge, spannendere Actionszene und ein etwas weniger linearer Verlauf der Erzählung. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vampirjäger? Vampirjäger! Von Sidney Schon vor einigen Jahren kam der gleichnamige Film in die Kinos. Ich weiß noch, dass ich damals mit einer Freundin nach Stuttgart in den UFA-Palast gefahren bin. Wir waren beide ziemlich neugierig auf die Umsetzung dieser Idee und wurden nicht enttäuscht. Der Film vermag zu fesseln, ist spannend umgesetzt und macht Spaß. Langeweile kam nicht auf. Als ich dann von Randomhouse die Möglichkeit bekam, das Buch zu lesen und zu rezensieren, schlug ich zu. Leider liegt mir das Buch nur als eBook vor und du weißt ja, dass ich nicht unbedingt der größte Fan von dieser Buchvariante bin. Die erste Herde musste ich mit den Digital Editions von Adobe nehmen. In den Beschreibungen zur Bereitstellung des eBooks hieß es, dass man sich mit seinen Zugangsdaten verbinden sollte um dann in den DEs das Buch runterladen zu können. Mein Handy (aktuell die einzige Möglichkeit für mich halbwegs bequem eBooks lesen zu können) wollte mir aber partout nicht das Buch anzeigen. Also fuhr ich den Rechner hoch um dort DEs zu installieren. Ich hatte nämlich das dumpfe Gefühl, dass die Version fürs Handy abgespeckt sein würde. Aber nein, auch dort hatte ich keinen Zugriff auf das eBook. Ich war schon kurz darauf frustriert aufzugeben. Abends legte ich mich dann in die Badewanne und hatte den Gedanken, vlt doch nochmal in die eMail vom Verlag zu gucken. Da fiel mir ein Anhang auf, den ich ursprünglich als eMailbegleitend abgetan hatte. Ja Pustekuchen! Das war das eBook! Also runtergeladen und siehe da, plötzlich konnte ich es in DEs aufrufen und sogar lesen! Ich war ja fast begeistert. Schlussendlich hatte ich dann eine Badewannenlektre. Erster Eindruck Nachdem ich ja den Film bereits kannte, wusste ich schon in etwa, was mich im Buch erwarten würde. Interessant fand ich, dass der Anfang des Buches aus der Perspektive des Autors geschrieben ist und so dargestellt wird, als käme dem Autor tatsächlich die geheimen Tagebücher Lincolns vor. Auch die eingeschobenen Bemerkungen und Randnotizen von Grahame-Smith waren interessant zu lesen. Das machte die Geschichte lebendig. Ein Detail, was im Film nicht umgesetzt wurde. Leider blieb es dann aber auch genau dabei. Das Buch ist für mich kein Pageturner. Streckenweise hatte ich ein, zwei Wochen Pause. Allerdings - anders als bei den meisten anderen Büchern - war es nicht schwer, nach so einer langen Pause wieder in die Geschichte zu finden. Das eBook entwickelte sich für mich zur Wartezimmerlektre: Ein Buch, das ich quasi nur dann las, wenn ich nichts anderes in die Finger bekam und Zeit totschlagen musste. Glaub mir, davon hatte ich in den letzten Monaten mehr als genug. Fazit Grundsätzlich fand ich das Buch gut. Es ist jetzt keines der Bücher, die ich verschlungen hätte. Die Handlung ist in sich stimmig und es macht Spaß zu lesen. Aber es ist kein Buch, bei dem ich in einer Pause unbedingt wissen musste, wie es weiterging. Bei anderen Büchern stellte sich mir im Lauf des Tages unweigerlich die Frage "Wie geht es weiter?" und ich freute mich praktisch auf freie Zeit, in der ich lesen konnte. Das hatte ich bei *Abraham Lincoln: Vampirjäger* leider nicht. Das Buch ist allerdings eine hervorragende Ergänzung zum Film und ich möchte es dir nahelegen, wenn du den Film gesehen hast. Diese Rezension erschien zuerst auf occupatio.krea-tief.com 12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. die etwas "andere" Biographie von Lincoln Von Charles Halloway Abraham Lincoln und Vampire? Genau das dachte ich auch, als ich irgendwie bei Seth Grahame-Smiths Buch gestoßen bin (... den Empfehlungen sei Dank). Zwar war keine Rezension vorhanden, aber das Cover hat Lust auf das Buch gemacht (die Rückseite des Covers verrät dann noch mehr in welche Richtung das alles geht). Aber nun zu den "Fakten". Seth Grahame-Smith präsentiert Ihnen in seinem Buch "Abraham Lincoln: Vampire Hunter" eine alternative Version der Lincoln-Biographie. Auch hier wird Lincoln als einer der wichtigsten Präsidenten der USA dargestellt, aber eben auch als einer der bedeutendsten Vampirjäger seiner Zeit. Schon zu Kindertagen wird das Leben des jungen Lincoln massiv durch den Einfluss der Vampire in den noch jungen Vereinigten Staaten geprägt. Diesem Einfluss verfolgt Seth Grahame-Smith anhand lange verschollener geheimer

Tagebcher Lincolns. Praktisch von der Geburt Lincoln bis zu seinem Tod. Im Laufe des Buchs wird deutlich, dass ... die Geschichte der Vereinigten Staaten massiv durch Vampire geprägt und mitbestimmt wurde (und wird?) ... der Krieg zwischen den Nord- und den Südstaaten ein Krieg gegen die Vampire war ... Lincoln nicht nur mit Worten gut umgehen konnte, sondern auch schnell bei der Sache war, wenn der eine oder andere Vampir geköpft werden musste ... Seth Grahame-Smiths Buch ist kurzweilig und intelligent geschrieben. Anhand eines spannenden Auftakts führt der Autor seine Leser in die Geschichte der (angeblich) geheimen Lincoln-Tagebücher ein. Anhand von Auszügen aus den Memoiren Lincolns baut Grahame-Smith seine Geschichte auf. Schon bald weiß man nicht mehr, was denn nun Fakt, was Fiktion ist. Unterstützt wird das alles (sehr passend) durch historische Fotos (die, wie man Ende des Buches indirekt erfährt, wohl "photogeshoppt" wurden). Ein Abgleich mit den Originalen wäre hier sicher interessant. "Abraham Lincoln: Vampire Hunter" ist ein innovativer und wirklich gelungener Versuch, dem Vampire-Genre durch die Verknüpfung mit historischen Ereignissen neues Leben einzuhauchen. Neben der Spannung hat das durchaus auch (indirekten) Bildungsgehalt: Wohl kaum ein Leser (vielleicht wirkliche Kenner der Materie) wird unterscheiden können, was denn nun stimmt und was nicht. Folglich dürfte bei dem ein oder anderen Leser als eines der nächsten Bücher eine Lincoln-Biographie auf dem Literaturtisch stehen. Vielleicht stimmt ja doch mehr, als man denkt... ;-) Kaufempfehlung (der Preis stimmt zudem) Lesetipp für die Winterabende!

Kurzbeschreibung Amerikas größter Held hatte ein blutiges Geheimnis Abraham Lincoln war der 16. Präsident der Vereinigten Staaten, Befreier der Sklaven, Wiedervereiniger der Union und Amerikas größter Held. Doch Lincolns dunkelstes Geheimnis blieb seit über einhundert Jahren verborgen, hatte es doch die Geschichte der USA in ihren Fundamenten erschüttert. Denn seinen wichtigsten und tödlichsten Kampf führte Lincoln im Dunkel der Nacht gegen blutrünstige Vampire. Pressestimmen Even bookworms are in love with Seth Grahame Smith's ingenious 'mash up' fiction. (The Sunday Telegraph) Evocative... Grahame-Smith [is] a lively, fluent writer with a sharp sense of tone and pace. (Time) Not just the Lincoln biography we've all been waiting for. It's also the funniest, most action-packed and weirdly well-researched account of the Civil War you'll probably read in a long time. Grahame-Smith could be poised to become the Howard Zinn of vampire-related alterna-history. (Vanity Fair) Grahame-Smith does an excellent job of capturing the spirit of this style of story-telling, mixing historically accurate anecdotes with entries from Lincoln's fictional secret journal, weaving the vampire elements into the story in a manner that's quite believable. (Wired) Seth Grahame-Smith is an excellent writer whose prose raises Abraham Lincoln: Vampire Hunter a step above others of its genre... [He] does such an excellent job blending the facts of Lincoln's life into the story that it is sometimes hard to determine fact from fiction... Suspenseful, and most readers will want to read it in one sitting. (Ashbury Park Press) Dismiss Seth Grahame-Smith's historical romp as nonsense at your peril. (Sci-Fi Now) Pressestimmen "Seth Grahame-Smith is an excellent writer whose prose raises Abraham Lincoln: Vampire Hunter a step above others of its genre... [He] does such an excellent job blending the facts of Lincoln's life into the story that it is sometimes hard to determine fact from fiction... Suspenseful, and most readers will want to read it in one sitting." (Ashbury Park Press) "Evocative... Grahame-Smith [is] a lively, fluent writer with a sharp sense of tone and pace." (TIME) "Thanks to PPZ, a delicious mutant book craze was born. But then opportunists infested the territory... It's nice to see plucky Grahame-Smith retake his turf." (Entertainment Weekly) "Not just the Lincoln biography we've all been waiting for. It's also the funniest, most action-packed and weirdly well-researched account of the Civil War you'll probably read in a long time. Grahame-Smith could be poised to become the Howard Zinn of vampire-related alterna-history." (Vanity Fair) "Grahame-Smith does an excellent job of capturing the spirit of this style of story-telling, mixing historically accurate anecdotes with entries from Lincoln's fictional secret journal, weaving the vampire elements into the story in a manner that's quite believable." (Wired)